

schemeReferenceID

schemeReferenceID

Key	Format	CND	Beschreibung
schemeReferenceID	ans..64	C	Spezifische Transaktions-ID des Kartenschemas, die für nachfolgende Zahlungen mit gespeicherten Zugangsdaten, verzögerte Autorisierungen und Wiedereinreichungen erforderlich ist. Pflicht: CredentialOnFile – initial false – unschedule MIT / recurring schemeReferenceID wird bei 3DS2-Zahlungsvorgängen zurückgegeben. Bei einem Fallback auf 3DS1 prüfen Sie bitte zusätzlich auf TransactionID. Die SchemeReferenceID ist eine eindeutige Kennung, die von den Kartenmarken generiert wird. In der Regel können Computop-Händler die SchemeReferenceIDs für Abonnements übergreifend verwenden, welche unter Verwendung eines anderen PSP / separater Paygate-MerchantID / separater Acquirer ContractID / Acquirer erstellt wurden.

- [schemeReferenceID](#)
 - [Deutsch](#)
 - [Händlerhinweis: Update der schemeReferenceID zur Unterstützung der Mastercard TLID](#)
 - [Transaktion inkl. Reservierung eines Rechnungsbetrags X](#)
 - [Kartenverifikation - 0,00€ Transaktion](#)
 - [Allgemeine Information](#)

Deutsch



Händlerhinweis: Update der schemeReferenceID zur Unterstützung der Mastercard TLID

Was sich ändert

Ab Release 7.67 (Q3 2026 – 23.07.2026) unterstützt die `schemeReferenceID` zusätzlich zur bestehenden Trace ID auch den Mastercard Transaction Link Identifier (TLID). Dies ermöglicht die Einhaltung der aktualisierten Mastercard-Regeln für vom Händler initiierte Transaktionen (MITs) sowie für wirtschaftlich zusammenhängende Transaktionen.

Neues Format

schemeReferenceID = <traceId>~<tlid>

- Alt (unverändert): schemeReferenceID = <traceId> (e.g., MCCABC1XY0416)
- Neu (empfohlen für MITs): schemeReferenceID = <traceId>~<tlid> (e.g., MCCABC1XY0416~e7R9d3L2-Q9vS6pP1_WzEh)

Wichtige Details:

- Trennzeichen: ~ (Tilde) – fest vorgegeben.
- TLID: Exakt 22 Zeichen (nur [A-Za-z0-9_-]).
- Gesamtlänge: Variabel (Trace ID) + 1 (~) + 22 (TLID).

Integrationsanforderungen

1. Empfang: Übernehmen Sie die schemeReferenceID aus unserer Antwort unverändert.
2. Rücksendung: Senden Sie bei nachfolgenden MITs den vollständigen Wert (einschließlich ~<tlid>) erneut.
3. Validierung: Keine clientseitigen Änderungen erforderlich – unser Gateway übernimmt das Parsen und die Validierung.
4. Abwärtskompatibilität: Eine `schemeReferenceID` mit Einzelwert (ohne ~) funktioniert weiterhin wie gewohnt.

Beispielabläufe

Erste Autorisierung (CIT):

Antwort: schemeReferenceID=MCCABC1XY0416~e7R9d3L2-Q9vS6pP1_WzEh

Nachfolgende MIT:

Anfrage: schemeReferenceID=MCCABC1XY0416~e7R9d3L2-Q9vS6pP1_WzEh

Was Sie sicherstellen müssen

- Kein Parsen: Behandeln Sie die schemeReferenceID als undurchsichtigen String – teilen oder verändern Sie diesen nicht.
- Vollständige Wiedereinreichung: Senden Sie bei verknüpften Transaktionen stets den vollständigen Wert aus der Antwort.
- Längenbegrenzungen: Beachten Sie die bestehenden Feldlängenbegrenzungen (typischerweise 64 Zeichen).

<https://developer.computop.com/display/DE/TransactionId>

Zukünftige Migration

Sobald Mastercard die Trace ID vollständig einstellt:

- Das Format vereinfacht sich zu schemeReferenceID=<tlid> (22 Zeichen).

Transaktion inkl. Reservierung eines Rechnungsbetrags X

Möchten Sie die Aktualisierung/Umstellung auf eine gültige SchemereferenceID während eines regulären Payments durchführen, d.h. der Kunde soll über einen Betrag X auch belastet werden, nutzen Sie hierfür die Standard Kreditkartenschnittstellen (...payssl.aspx oder auch ...paynow.aspx).

Wichtig hierbei ist, dass das JSON-Objekt [credentialOnFile](#) als CIT + initial=true initialisiert werden muss. Dadurch ist eine 3DS-Challenge verpflichtend und die SchemereferenceID wird basierend darauf generiert und kann für weitere Folgeeinzüge als MIT verwendet werden.

Kartenverifikation - 0,00€ Transaktion

Möchten Sie die Aktualisierung/Umstellung auf eine gültige SchemereferenceID als Account Verifikation (Prüfung der Kartendaten bei der Bank mit einer 0.00€ Transaktion) durchführen, nutzen Sie hierfür bitte auch die Standard Kreditkartenschnittstellen (...payssl.aspx oder auch ...paynow.aspx).

Auch hier ist es wichtig, dass die Transaktion mit dem JSON-Objekt [credentialOnFile](#) als CIT + initial=true initialisiert wird. Dadurch ist eine 3DS-Challenge verpflichtend und die SchemereferenceID wird basierend darauf generiert und kann für weitere Folgeeinzüge als MIT verwendet werden. Zusätzlich senden Sie in diesem Fall bitte den weiteren Key-Value-Parameter [AccVerify](#) mit. Dadurch wird nachgelagert eine 0,00€ Transaktion ausgelöst.

Allgemeine Information

Die SchemereferenceID ist eine eindeutige direkt von den Kartensystemen wie VISA und MC bereitgestellte Transaktions-ID, um eine Transaktion im gesamten Zahlungs-Ökosystem eindeutig zu referenzieren. Sie wurde anfänglich von VISA gemäß deren Framework-Spezifikationen wie COF (Credential On File) und MIT (Merchant Initiated Transactions) eingeführt und ist relevant für Anwendungsfälle mit Transaktionsarten wie Wiederkehrend, UCOF (MIT), Inkrementell, Verzögerte Autorisierung, Wiedervorlage usw.

Mit der Veröffentlichung der EMV 3DS-Spezifikationen entstand auch für MasterCard die Anforderung, eine derartige eindeutige ID zu verwenden, welche sie "traceID" oder "grandfathering ID" nannten. Die Logik dahinter ist, dass sich der Issuer auf diese ID verlassen kann, um die anfängliche Zahlung mit allen nachfolgenden zu verknüpfen, die sich in einem Dauerauftrag in in einem COF- oder MIT-Regime darauf beziehen. Das ermöglicht dem Issuer, für alle nachfolgenden Zahlungen abweichende Transaktionsregeln anzuwenden (d.h. kein CVV/CVC, keine zusätzlichen Authentisierung in EMV 3DS).

Bei **anfänglichen Zahlungen** (Einrichtung einer Vereinbarung) nach Inkrafttreten der PSD2-Regulierung **müssen** die Händler den in der Antwort als "*schemeReferenceID*" bereitgestellten Wert speichern und in allen nachfolgenden Zahlungen, die sich auf diese anfängliche Vereinbarung beziehen, an das Paygate übermitteln. Bei VISA ist die "*schemeReferenceID*" äquivalent zum vorherigen Paygate-Parameter "*TransactionID*", den die Händler derzeit gemäß COF & MIT Frameworks übermitteln.